Kooperation:

Bündnis gegen Nadelstichverletzungen

Bereits im Jahr 2012 hat der Entsorgungsfachbetrieb enretec intensive Aufklärungsarbeit rund um das Thema „Scharfe und spitze Gegenstände im Praxisalltag" geleistet. Es wurde über die potenziellen Gefahren dieser Abfallart informiert. Aus dem Portfolio der enretec wurden fachgerechte Sammelbehälter vorgestellt und ein sicherer sowie kostengünstiger Entsorgungsweg über den Fachhandel aufgezeigt. Auch in diesem Jahr macht enretec es sich zur Aufgabe, den Umgang und die Entsorgung von scharfen und spitzen Gegenständen zu kommunizieren. Viel zu häufig wird im oftmals stressigen Praxisalltag vergessen, welche Gefahren scharfe und spitze Gegenstände mit sich bringen und welche weitreichenden Konsequenzen gesundheitlicher und finanzieller Natur aus einer Nadelstichverletzung resultieren können. Deshalb haben sich enretec und der Dentalprodukthersteller Hager & Werken gemeinsam

dazu entschlossen, diesem Thema auf der IDS einen eigenen Bereich zu widmen. Am Stand P008/Q009 von Hager & Werken in der Halle 11.2 haben Interessierte die Möglichkeit, den kompetenten Fachberatern der enretec ihre Fragen zu stellen. Erfahren Sie alles über die korrekte Handhabung, sichere Sammlung und gesetzeskonforme Entsorgung von scharfen und spitzen Gegenständen wie Injektionsnadeln, Skalpellen, Spezialinstrumenten etc. Darüber hinaus können Sie das bewährte Miramatic®-Sicherheits-Spritzensystem vor Ort testen. Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorteilen vertraut und sehen Sie, wie Unfälle am Arbeitsplatz durch unkompliziertes Aufstecken und einhändige Entsorgung der Kanüle minimiert werden können. Hager & Werken und enretec sponsern Ihre Umstellung auf sicherere Systeme und halten ein spezielles IDS-Kooperationsangebot für Sie bereit: Für jede bestellte Miramatic®-Spritze erhalten Sie eine zweite inklusive. Zusätzlich ist die Entsorgung der ersten fünf Miramatic®-Boxen (inkl. Lieferung und Abholung) für Sie kostenfrei.

enretec GmbH
Tel.: 0800 3673832
www.enretec.de

Fusion:

Neues Powerhouse startet ab 2013 in Deutschland

V.l.n.r.: Jim Mosch (Group President DENTSPLY Implants), Dr. Werner Groll (Group Vice President DENTSPLY Implants), Dr. Karsten Wagner (Sales Director Germany), Christian Grau (Director Business Support Germany).

Mit dem Zusammenschluss von Astra Tech Dental und DENTSPLY Friadent können seit dem 2. Januar auch Anwender in Deutschland auf das erweiterte Produktangebot des neuen „Powerhouses" in der Implantologie, DENTSPLY Implants, zurückgreifen. Auf dem Fundament wissenschaftlicher Dokumentation basierend, ruht das Unternehmen dabei auf drei Säulen, deren Produkte die Anwender optimal bei der Entwicklung langfristiger, individueller Lösungen unterstützen sollen: Digitale offene Lösungen für die individuelle Zahnrestauration, chirurgische Konzepte einschließlich der Implantatsysteme sowie das Serviceangebot für ein professionelles Praxismarketing. Alle bekannten hochwertigen Produkte – bestehend aus den Implantatsystemen ANKYLOS®, ASTRA TECH Implant System™ und XiVE®, den FRIOS®-Augmentationsprodukten, den patientenindividuellen CAD/CAM-Abutments unter ATLANTIS™ und den CAD/CAM-gefertigten Implantat-Suprakonstruktionen unter ATLANTIS ISUS™, dem Guided-Surgery-Angebot mit ExpertEase™ und Facilitate™ sowie stepps® – bleiben bestehen und bieten dem Anwender ein hohes Maß an Gestaltungsfreiheit. Neben einer Bündelung der Expertisen erfolgt durch den Zusammenschluss auch eine Neustrukturierung des Vertriebs in Deutschland, wodurch Kunden von einem verbesserten Service profitieren werden. Die neue deutsche Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Mannheim wird von Group Vice President Dr. Werner Groll geleitet.

DENTSPLY Implants Manufacturing GmbH
Tel.: 0621 4302-010
www.dentsplyimplants.de
IDS: Halle 11.2, Stand K028–M039

QR-Code: Bilder zur Pressekonferenz. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen.

Messeauftritt:

Konzept zur digital basierten Fertigung

Mit einem erweiterten Angebotsspektrum und zahlreichen Messehighlights im Gepäck ist dentaltrade auf der diesjährigen IDS vor Ort. Der Hersteller von Zahnersatz aus internationaler Produktion präsentiert sich gemeinsam mit dem eigenen Meisterlabor unter dem Motto „Besser dentaltrade – Exzellenz in Technik, Qualität und Service".

Der Intraoralscan (IOS) sorgt für präzise und schnelle Ergebnisse, ganz ohne die aufwendige und für den Patienten sehr unangenehme herkömmliche Abdrucknahme. Durch das innovative Intraoralscanning können Behandler ihre Praxis- und Laborabläufe optimieren, Behandlungszeiten reduzieren und die Patientenzufriedenheit steigern. So sichern sich Praxen deutliche Wettbewerbsvorteile. „Als serviceorientiertes Unternehmen ist es für uns selbstverständlich, unser Portfolio um die auf einem Datensatz basierende Fertigung zu erweitern", so dentaltrade-Geschäftsführer Dr. Olaf Perleberg. „Zur Internationalen Dental-Schau werden wir daher erstmalig unser Konzept vorstellen. Wir sind der Meinung, dass innovative Technologien zur digital basierten Fertigung einem großen Patientenkreis zur Verfügung gestellt werden sollten. Deswegen bieten wir die Fertigung digitaler Aufträge zu besonders attraktiven Preisen an", ergänzt Dr. Perleberg. „Wir haben uns bewusst für die Fertigung der intraoral scanbasierten Aufträge bei unserem langjährigen Partner entschieden, dem führenden und innovativsten Fräszentrum Europas", erklärt Dr. Perleberg. Mit einer eigenen Forschungsabteilung und großer Erfahrung in der digitalen Fertigung können alle gängigen Scannersysteme verarbeitet werden. „Zudem bieten wir alles aus einer Hand, von der Auftragsannahme über die Modellfertigung bis zur Kontrolle und zum Versand der fertigen Prothetik. Selbstverständlich zu den gewohnt günstigen Preisen und dem ausgezeichneten dentaltrade-Service", unterstreicht Dr. Perleberg. Für den digitalen Auftragsservice wurde extra eine neue Plattform aufgebaut, das dentaltrade Datencenter. Auch auf der IDS steht der Servicegedanke bei dentaltrade im Fokus. Besucher erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit Gewinnspielen, Happy Hour sowie Sternekoch Nelson Müller.

dentaltrade GmbH & Co. KG
Tel.: 0800 247147-1 (kostenfrei)
www.dentaltrade.de
IDS: Halle 11.2, Stand P031

Firmenprofil

ANZEIGE

Neue Fortbildungsangebote

Kompetenzmodule

Die permanente Fortbildung ist gerade in der oralen Implantologie unverzichtbar. Die DGOI baut deshalb ihr Angebot aus und bietet neben dem Curriculum Implantologie „8+1" mit seinen „Basismodulen" sogenannte „Kompetenzmodule" an.

Diese thematisch breit gestreuten Kurse haben Workshopcharakter, d. h. die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wodurch Interaktion und Wissensaustausch gefördert werden. Zu diesen hochwertigen Kursen wird der DGOI-Vorstand ein spezielles Zertifikat verleihen. Die Absolvierung des Curriculum Implantologie „8+1" ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

UNSERE KOMPETENZMODULE IM ÜBERBLICK

DVT-Fachkundekurs · Notfallmedizin · Beraten-Überzeugen-Implantieren · Training Hartgewebe · Weichgewebechirurgie · Aktuelle 3D-Planungssysteme und schablonengestützte Umsetzung im Vergleich · Prä- und postimplantologische Funktionsanalyse · Funktion und Ästhetik in der Implantologie · GOZ 2012 · Verschiedene 3D-Planungssysteme und ihre praktische Anwendung · Haftungsgrundlagen, Aufklärung · Periimplantitis und Implantatkomplikationen · Klinischer Einsatz von Zirkondioxidimplantaten · Implantate und Okklusion

DGOI
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

Information & Anmeldung: www.dgoi.info

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI)
Bruchsaler Straße 8 . 76703 Kraichtal . Tel. 07251 618996-0
Fax: 07251 618996-26 . mail@dgoi.info